

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

| BETRIEBSANWEISUNG | |
|---|---|
| gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für | |
| Gefahrstoffbezeichnung | |
| Harnstoff; Carbamid; Urea (CAS-Nr.: 57-13-6) | |
| Gefahrenkennzeichnung nach GHS | |
| <ul style="list-style-type: none"> Kein Gefahrstoff nach GHS | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | |
| <ul style="list-style-type: none"> Kein Gefahrstoff nach GHS | |
| Verhalten im Gefahrfall | Ruf Feuerwehr: 112 |
|  <ul style="list-style-type: none"> Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. Staubschutzmaske verwenden. Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide, Ammoniak) können entstehen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. |   |
| Erste Hilfe | Notruf: 112 |
|  <p>Augen Keine Angabe Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen!</p> <p>Haut Keine Angabe Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen Keine Angabe An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende (Wiederbelebung). Arzt aufsuchen!</p> <p>Verschlucken Keine Angabe Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)</p> | |



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Entsorgung

Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.

Entsorgung: Falls Recycling nicht möglich, kleine Mengen können im Hausmüll entsorgt werden. Größere Mengen der Wiederverwertung zuführen. Je nach Begleitstoff der Entsorgung zuführen.